

Jesus stirbt.

Lukasevangelium 23.26-56

²⁶ Si hei Jesus zur Hirichtig abgfuehrt. Ungerwägs hei si dr Simon vo Kyrene¹ packt. Er isch grad vom Schaffe cho. Si hei ne zwunge Jesus sis Chrüz nacheztrage².

²⁷ Es si hüfe Lüt mit ne gloffe. Drby hets Froue gha, wo klagt u um ne truuret hei.

²⁸ Jesus het sich zu ne umkehrt u gseit: „Froue³ vo Jerusalem⁴, truuret nid um mi! Truuret um euch u eui Ching!⁵

²⁹ Lueget es chöme Zyte⁶ uf euch zue wo me wird säge: Guet dran si die wo keni Ching hei, wo nie si schwanger gsi u nie es Bebe gschtuet hei.

³⁰ Denn wird me sech wünsche, dass d Bärge uf eim achegheie u me vo de Hügle begrabe wär.

³¹ Es werde Sache passiere wo no viu schlimmer si, aus das wo dir hie gseht.“⁷

³² Mit ihm zäme hei si no zwe Verbrächer zur Hirichtig gfüert.

³³ Si si a däm Ort acho, wo Schädu heisst. Dert hei si ne krüziget⁸. U d Verbrächer o, dr eint rächts u dr anger lings von ihm.

³⁴ Da seit Jesus: „Vater vergib ne. Si hei ke ahnig, was si mache.“⁹ Sini Chleider hei d Soudate ungernang verteilt u drum glöslet.¹⁰

³⁵ D Lüt si da gstange u hei zuegluegt. D Afuehrer hei d Nase grümpft u gseit: „Das söu dr Retter si? Wenn er würklech dr vo Gott userwählt Retter isch, de söu er sich itz zersch säuber rette!“

³⁶ O d Soudate hei ne verspottet. Si si zun ihm cho u hein ihm Wyessig zum trinke abotte.

¹ Hüttigs Lybie.

² Di römische Soudate hei ds Rächt gha, d Bevölkerig für Transportdienste izsetze. Di Szene zeigt ds Lide vo de gwöhnleche Mönsche unger dr römische Bsatzigsmacht. Aber es isch drzue no es Biud für das wo Jesus vorher mau het gseit gha: „Wer mit mir wott cho, söu sis Chrüz trage.“ Lukas 9.23

³ Wörtlech „Töchter“. Das isch e herzlechi du familiäri Ared für d Froue vo Jerusalem.

⁴ D Schuld am Tod vo Jesus cha me nid pouschal de Iwohner vo Jerusalem gäh. Die wo d Chrüzigung verlangt hei, si ei Gruppe gsi. Dass es het angeri gä, wo das nid hei wöue, zeigt dä Vers u de o d Värse 50+51.

⁵ Mit em Tod vor Ouge het Jesus Mitleid mit dene Froue, wiu er ihri schwirigi Zuekunft gseht. Die ungrächti Behandlig het ihn offebar nid herthärzig gmacht.

⁶ Jesus redt vor Belagerig vo Jerusalem im Jahr 70, wo es schrecklechs Elend über d Stadt wird bringe. Drüberus glouben i dass Jesus hie o aues witere Elend im Oug het, wo sit dr Zyt vo Jesus dür Machtgier, Hass, Egoismus u Herzlosigkeit passiert isch. Oder steuet nech vor, wie üsi Wäut würd usgseh, we d Chünige vo de letschte 2000 Jahr die demüetegi Gsinig vo Jesus gha hätte.

⁷ Jesus seit wörtlech: „We si das am grüne Houz mache, was wir de mit em dürre gscheh?“ Es isch e Redewändig won i nid usegfunge ha, was sie genau bedütet.

⁸ Dr Lukas beschribt z brutalschte mit eim Wort. E Chrüzigung isch nid nume körperlech e üsserscht qualvolle Tod. Drzue chunnt di demüetigendi Erfahrig vom usgsteut si.

⁹ Dr erscht Teil vom Värse fehlt i wichtige aute Handschrifte.

¹⁰ Nach Johannes 19.23+24 hei si ds Obergwand verschnitte u verteilt. Ds Ungergwand isch bsungrigs wertvou u us eim Stück gsi. Wägedäm hei sis nid verschnitte, sondern drum glöslet. Psalm 22.19

37 Si hei gseit: „We du würklech dr Chünig vo de Jude bisch, de hiuf dir doch itz säuber!“

38 Es isch drum es Schiud über ihm agmacht gsi wo druf isch gstange: „Das isch dr Chünig vo de Jude.“

39 O eine vo de Verbrächer, wo näbe ihm ghanget isch, het ne usegforderet: „We du würklech dr Messias bisch, de hiuf dir säuber u üs drzue!“

40 Dr anger wist ne zrächt: „Itz steisch du churz vor em Tod u hesch so weni Respekt vor Gott.“

41 Mir zwe überchöme di grächti Straf für das, wo mir verboche hei. Aber dä da het nüt Böses gmacht!“

42 U när seit er: „Jesus, dänk de no a mi, we du i dis Chünigrich chunnsch!“

43 Da seit Jesus zun ihm: „Du chasch ganz sicher si: No hüt wirsch du mit mir im Paradies si!“

44 Es isch ume Mittag um gsi, wos plötzlech überau isch fischer worde. Bis am Drü isch das gange.

45 D Sunne het nümme rächt gschune u dr Vorhang im Tämpu hets ir Mitti verschrisse¹¹.

46 I däm Moment het Jesus mega lut gschroue: „Vater, i dini Häng legen i mi Geischt!“ Mit dene Wort isch er gestorbe.

47 Wo dr römisch Offizier het gseh, was passiert isch, het er si Meinig gseit¹² u mit däm Gott gross gmacht: „Es isch würklech wahr, dä Mönsch isch grächt¹³ gsi!“

48 U au di viele Lüt, wo si zämecho für däm Gscheh zuezluege, si töif betroffe¹⁴ wieder hei gange.

49 D Fründe vo Jesus si e bitz witer wäg gstange. D Froue, wo vo Galiläa her mit ihm cho¹⁵ si, hei aues genau gseh¹⁶.

50 Da isch e Ma gsi wo het Josef gheisse. Er isch e guete u grächte Ma gsi. Er het zur höchschte jüdische Behörde ghört u isch nid yverschtange gsi mit däm wo si mit Jesus gmacht hei.

51 Er isch us dr jüdische Stadt Arimathäa cho u het scho lang uf ds Chünigrich vo Gott gwartet.

52 Er isch zum Pilatus gange u het gfragt öb er dr Lichnam chönnt näh.

53 Er het Jesus vom Chrütz abegno u ne in es Lintuech gleit. När het er ne in es i Feus gschlagnigs Grab gleit wo vorher no nie isch brucht worde.

¹¹ D Vorhang het ds Innerschte vom Heiligtum abtrennt. Mit sim Störbe het Jesus für üs Mönsche dr Zugang zu Gott wieder frei gmacht. Wiu är für üsi „Unheiligkeit“ gestorbe isch isch dr Wäg zum „Heiligschte“, er Gegewart Gottes, wieder frei.

¹² Ds grieschische Wort bedütet im Chärn „öppis bestätige“. Wiu drmit meistens gemeint isch, dass mir Mönsche das bestätige oder anerchenne, was Gott gmacht het, wird's viu mit lobprise, ehre oder abätte übersetzt.

¹³ Dä Begriff beschribt e Mönsch wo im Iklang mit Gottes Wille lebt. Er isch zu dere Zyt für vorbildlechi Mönsche brucht worde, aber er het bi Jesus zu hundert Prozent zetroffe. Jesus isch aus Sohn vo Gott dr einzig Mönsch gsi, wos nüt het an ihm ussetze gäh.

¹⁴ Wörtlech: Si hei sich a d Bruscht gschlage u si wieder hei.

¹⁵ Hie isch dä Begriff brucht wo ds Nachefouge aus Jünger beschribt. Die Froue hei auso zum erwiterte Jüngerkreis ghört.

¹⁶ Die Formulierung zeigt a, dass die Froue äüä e chli necher bim Chrüz si gstange aus die angere. E isch interessant wie d Froue wo zu dere Zyt vor Gricht nid aus vouwärtigi Züge gulte hei, hie ds Gscheh ganz direkt mitüberchöme u so zu de wichtigschte Züge werde.

⁵⁴ Es isch dr Vorbereitigsabe vor em Sabbat¹⁷ gsi.

⁵⁵ D Froue, wo scho vo Galiläa her mit Jesus cho si, si mit ihm mit. Si hei ds Grab gse u wien er dr Lichnam drigleit het.

⁵⁶ När si si wider hei u hei fini Öu u Saubine parat gmacht. Wos isch Sabbat worde hei si nüt me gmacht, wiu das ds Gsetz so vorgschribet het.

Dä Text dörft Dir für Andachte, Predigte u ähnlechi Aaläss gärn vorläse, projiziere u kopiere.

Für jedi wyteri Nutzig oder Verbreitig bruuchet dir de ds Yverständnis vo mir:

Philipp Kohli, Tulpenweg 105, 3098 Köniz, www.lukas2.ch, 2014

¹⁷ Dr Sabbat het mit dr Dämmerig agfange u ab denn hätt er nüt me chönne mache. Drum het dr Josef zügig müesse mache.